

Fischarten der Kieler Förde & Kieler Bucht

Übersicht der wichtigsten Zielfische, Fangmethoden, Köder und Fangzonen sowie der aktuell geltenden Mindestmaße und Schonzeiten für die Freizeitfischerei in den Küstengewässern Schleswig-Holsteins.

■ fangbar / kein Verbot ■ eingeschränkt / Sonderregel ■ Schonzeit / Fangverbot

Schwarm- und Wanderfische saisonale Gäste der Förde, oft in großer Zahl

Hering

Clupea harengus

FREI FANGBAR

Der klassische Frühjahrsschwarmfisch der Förde – zieht ab März zum Laichen in die flachen Küstengewässer, im Herbst zweite kleinere Welle. Tiessenkai Holtenau und Norwegenkai gelten als Hering-Hotspots.

MINDESTMASS	SCHONZEIT	HAUPTSAISON	TYP. GRÖSSE
derzeit aufgehoben*	keine	März – Mai, Okt. – Nov.	20 – 28 cm, 100 – 150 g

METHODE	KÖDER	FANGZONE
Heringspaternoster (Federvorfach) an leichter Rute, von Molen, Brücken oder Boot	bunte Federn/Gummifäden, notfalls kleine Wurmstücke	Mittelwasser bis oberflächennah – Tiefe langsam abtasten



*Regulär 11 cm in der Ostsee, per Allgemeinverfügung bis 31.12.2026 ausgesetzt.

Makrele

Scomber scombrus

FREI FANGBAR

Erscheint im Hochsommer in großen, schnellen Schwärmen und wird bevorzugt mit dem Makrelenpaternoster vom Boot oder von Seebrücken gefangen. Kräftiger Speisefisch, sehr beliebt bei Anglern.

MINDESTMASS	SCHONZEIT	HAUPTSAISON	TYP. GRÖSSE
kein Mindestmaß	keine	Juli – Oktober	30 – 40 cm, 300 – 500 g

METHODE	KÖDER	FANGZONE
Makrelenpaternoster / blinkende Mehrfachsysteme, zügig geführt	Kunstköder-Federn, bei Bedarf Fischfetzen	Mittelwasser bis Oberfläche, an jagenden Schwärmen orientieren



Hornhecht

Belone belone

FREI FANGBAR

Schlanker, grünknochiger Oberflächenjäger, der im späten Frühjahr in die Förde einwandert. Bissig auf kleine Blinker und Twister, spektakuläre Sprünge beim Drill. Empfindliches, schnabelartiges Maul.

MINDESTMASS	SCHONZEIT	HAUPTSAISON	TYP. GRÖSSE
keine Regelung	keine	Mai – Juli	60 – 80 cm, 200 – 400 g

METHODE	KÖDER	FANGZONE
Spinnfischen mit modifiziertem Blinker/Wobbler, alternativ Naturköder an Wasserkugel/Sbirolino	Hering- oder Makrelenfetzen, kleine Blinker	oberflächennah, sichtbar jagende Trupps anwerfen



Köhler / Seelachs

FREI FANGBAR

Pollachius virens

Gelegentlicher, aber begehrter Gast der Förde, meist als Beifang beim Pilken oder Schleppen auf tieferem Wasser. Kräftiger Kämpfer mit hellem, festem Fleisch.

MINDESTMASS	SCHONZEIT	HAUPTSAISON	TYP. GRÖSSE
40 cm (südl. 62° Br.)	keine	unregelmäßig, ganzjährig möglich	45 - 70 cm, 1 - 3 kg

METHODE	KÖDER	FANGZONE
Pilker oder Gummifisch am Bleikopf, aktiv geführt	Kunstköder, kein Naturköder nötig	Mittelwasser bis grundnah, tiefere Rinnen



Meerforelle & Lachs

Salmoniden, ganzjährig präsent, streng reguliert

Meerforelle

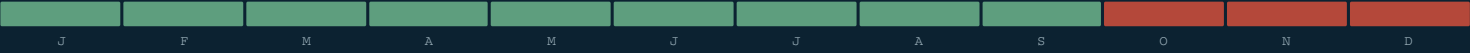
SCHONZEIT BEACHTEN

Salmo trutta trutta

Der Premium-Zielfisch der Förde – ganzjährig präsent, besonders erfolgreich beim Spinn- und Fliegenfischen entlang der Steinpackungen im Herbst, Winter und zeitigen Frühjahr. Gute Reviere: Kitzeberg, Bülk, Falckenstein.

MINDESTMASS	SCHONZEIT	HAUPTSAISON	TYP. GRÖSSE
40 cm	01.10. - 31.12.*	Sept. - April	40 - 60 cm, 1 - 3 kg

METHODE	KÖDER	FANGZONE
Spinnfischen mit Küstenwobblern/Blinkern, auch Fliegenfischen vom Ufer/Watend	Küstenblinker, Wobbler in Naturfarben, Streamer	flach bis mittlere Tiefe, entlang Steinpackungen und Kanten



*Gilt für Fische im Laichkleid; silbrige (blanke) Meerforellen sind von der Schonzeit ausgenommen.

Lachs

NUR ZUCHTLACHS ENTNEHMBAR

Salmo salar

Seltener, aber möglicher Fang – meist Besatzlachs auf der Wanderung. Die Entnahme ist 2026 weiterhin stark reglementiert; nur ein markierter Zuchtlachs pro Tag darf entnommen werden.

MINDESTMASS	SCHONZEIT	BAGLIMIT	TYP. GRÖSSE
60 cm	01.10. - 31.12.*	1 Fisch / Tag	70 - 100 cm, 3 - 8 kg

METHODE	KÖDER	FANGZONE
Schleppfischen (Trolling) vom Boot mit tief laufenden Wobblern/Blinkern	große Meerforellen-/Lachsblinker, Wobbler	Mittelwasser, oft in der äußeren Förde und Bucht



2026: Nur ein Lachs mit abgeschnittener Fettflosse (Besatzfisch) pro Tag darf entnommen werden. Jeder Wildlachs (intakte Fettflosse) muss sofort schonend zurückgesetzt werden – nach der Entnahme des ersten erlaubten Fisches ist das gezielte Weiterangeln auf Lachs einzustellen.

Dorsch

Gadus morhua

ENTNAHMEVERBOT 2026

Früher der Brotfisch der Förde, seit 2024 unterliegt die Freizeitfischerei einem vollständigen Entnahmeverbot – bestätigt auch für 2026 und ausdrücklich einschließlich der Kieler Förde. Angaben zu Methode und Köder dienen nur der Erkennung von Beifang.

MINDESTMASS
38 cm (formal)

STATUS 2026
Entnahme verboten

BEIFANG
sofort zurücksetzen

TYP. GRÖSSE
40 – 70 cm, 1 – 3 kg

METHODE
(nur als Beifang relevant) Pilker/Gummifisch
am Bleikopf, grundnah geführt

KÖDER
Kunstköder, Fischfetzen

FANGZONE
grundnah, Kanten und Wracks



Gezieltes Dorschangeln ist in der gesamten Ostsee inkl. Kieler Förde, Eckernförder Bucht und Flensburger Förde ganzjährig untersagt. Nur die Schlei (binnenseitig Schleimünde) und Trave (binnenseitig Travemünde) sind ausgenommen. Unbeabsichtigt gefangene Dorsche müssen sofort und schonend zurückgesetzt werden.

Wittling

Merlangius merlangus

FREI FANGBAR

Kleinerer Verwandter des Dorschs, oft als willkommener Beifang beim Grundangeln oder Pilken. Guter Speisefisch, weniger anspruchsvoll beim Fang als der Dorsch.

MINDESTMASS
23 cm

SCHONZEIT
keine

HAUPTSAISON
Herbst – Winter

TYP. GRÖSSE
25 – 35 cm, 200 – 400 g

METHODE
kleiner Pilker oder Grundmontage mit Wurm

KÖDER
Wattwurm, Seeringelwurm, kleine
Kunstköder

FANGZONE
grundnah



PlattfischeMindestmaße derzeit per Allgemeinverfügung bis 31.12.2026 aufgehoben

Flunder

Platichthys flesus

FREI FANGBAR

Der häufigste Plattfisch der Förde, ganzjährig fangbar. Im Spätherbst findet an vielen Stellen das traditionelle „Flunderspringen" statt, wenn die Fische zum Laichen in tiefere Bereiche ziehen.

MINDESTMASS
25 cm, derzeit aufgehoben*

SCHONZEIT
keine

HAUPTSAISON
ganzjährig, Höhepunkt
Okt./Nov.

TYP. GRÖSSE
25 – 35 cm, 200 – 400 g

METHODE
Grund- bzw. Brandungsangeln mit
Plattfischvorfach oder Buttlöffel

KÖDER
Wattwurm, Seeringelwurm, Heringsfilet

FANGZONE
grundnah über Sandboden



*Mindestmaß per Allgemeinverfügung bis 31.12.2026 in den Ostsee-Küstengewässern ausgesetzt.

Scholle

Frei fangbar

Pleuronectes platessa

Etwas seltener als die Flunder, aber regelmäßig auf sandigem Grund vertreten. Beliebter Speisefisch beim Grundangeln mit Wattwurm oder Seeringelwurm.

Mindestmass	Schonzeit	Hauptsaison	Typ. Grösse
25 cm, derzeit aufgehoben*	keine	Frühjahr – Herbst	25 – 40 cm, 300 – 600 g

Methode

Köder

Fangzone

Grundangeln vom Kleinboot oder Brandungsangeln, Buttlöffel

Wattwurm, Seeringelwurm

grundnah über Sandboden

J

F

M

A

M

J

J

A

S

O

N

D

*Mindestmaß per Allgemeinverfügung bis 31.12.2026 ausgesetzt.

Kliesche (Goldbutt)

Frei fangbar

Limanda limanda

Kleinerer, raubeiniger Plattfisch mit charakteristischer rauer Haut, häufig als Beifang beim Plattfischangeln in der äußeren Förde und Bucht.

Mindestmass	Schonzeit	Hauptsaison	Typ. Grösse
30 cm, derzeit aufgehoben*	keine	Sommer – Herbst	20 – 30 cm, 150 – 300 g

Methode

Köder

Fangzone

Grundangeln mit Plattfischvorfach

Wattwurm, Seeringelwurm

grundnah, härterer Grund als Flunder

J

F

M

A

M

J

J

A

S

O

N

D

*Mindestmaß per Allgemeinverfügung bis 31.12.2026 ausgesetzt.

Glattbutt

Frei fangbar

Scophthalmus rhombus

Glattschuppiger Verwandter des Steinbutts, seltener als die anderen Plattfischarten, meist auf etwas tieferem, hartem Grund in der äußeren Bucht.

Mindestmass	Schonzeit	Hauptsaison	Typ. Grösse
30 cm, derzeit aufgehoben*	keine	Sommer	30 – 45 cm, 400 – 800 g

Methode

Köder

Fangzone

Grundangeln, gelegentlich Beifang beim Pilken auf Hartgrund

Fischfetzen, Wattwurm

grundnah, festerer Untergrund

J

F

M

A

M

J

J

A

S

O

N

D

*Mindestmaß per Allgemeinverfügung bis 31.12.2026 ausgesetzt.

Steinbutt

FREI FANGBAR

Scophthalmus maximus

Der wertvollste und größte heimische Plattfisch, mit markanten Knochenhöckern statt Schuppen. In der Kieler Bucht eher auf festerem Grund und in größerer Wassertiefe zu erwarten als in der inneren Förde.

MINDESTMASS	SCHONZEIT	HAUPTSAISON	TYP. GRÖSSE
30 cm, derzeit aufgehoben*	keine	Sommer	35 - 55 cm, 1 - 3 kg

METHODE	KÖDER	FANGZONE
Grundangeln auf Hartgrund/Muschelbänken, größerer Naturköder	Fischfetzen, kleiner Köderfischersatz	grundnah, äußere Bucht bevorzugt



*Mindestmaß per Allgemeinverfügung bis 31.12.2026 ausgesetzt.

Aal

Anguilla anguilla

GEZIELT VERBOTEN

Der stark gefährdete Europäische Aal darf in der Freizeitfischerei in Nord- und Ostsee nicht mehr gezielt beangelt werden. Ein zufälliger Beifang muss sofort zurückgesetzt werden. Angaben dienen nur der Erkennung.

MINDESTMASS
45 cm (formal)

STATUS
ganzjährig geschützt

GEZIELTES ANGELN
verboten

TYP. GRÖSSE
45 – 80 cm

METHODE
(nur zur Erkennung) Grundangeln mit
Wurm/Fischfetzen, dämmerungsaktiv

KÖDER
—

FANGZONE
grundnah, Häfen und Molen



Die gezielte Freizeitfischerei auf Aal ist in Nord- und Ostsee ganzjährig untersagt. Unbeabsichtigter Beifang ist unverzüglich schonend zurückzusetzen.

Aalmutter

Zoarces viviparus

SCHONZEIT BEACHTEN

Kleiner, lebendgebärender Grundfisch, häufig als Beifang beim Brandungs- oder Molenangeln. Aufgrund der geringen Größe meist kein Zielfisch, aber ein typischer Bewohner der Förde.

MINDESTMASS
23 cm

SCHONZEIT
15.09. – 31.01.

HAUPTSAISON
ganzjährig, außer Schonzeit

TYP. GRÖSSE
15 – 25 cm

METHODE
meist Beifang beim Grundangeln

KÖDER
Wattwurm

FANGZONE
grundnah, an Steinpackungen



Stint

Osmerus eperlanus

FREI FANGBAR

Kleiner, gurkenartig riechender Schwarmfisch, der im zeitigen Frühjahr zum Laichen in die Flussmündungen und den Nord-Ostsee-Kanal einwandert – eher am Rand der Förde als im offenen Wasser.

MINDESTMASS
keine Regelung (Küste)

SCHONZEIT
keine (Küste)

HAUPTSAISON
Feb. – April

TYP. GRÖSSE
10 – 15 cm

METHODE
Miniatur-Paternoster, ähnlich Heringsvorfach

KÖDER
kleine Federn, Wurmstücke

FANGZONE
oberflächennah bis Mittelwasser,
Flussmündungen



Wichtiger Hinweis: Diese Übersicht dient der ersten Orientierung und ersetzt nicht die Prüfung der jeweils aktuell gültigen Rechtsvorschriften. Maßgeblich sind die Binnen- bzw. Küstenfischereiverordnung des Landes Schleswig-Holstein (BiFVO / KüFVO) sowie kurzfristig erlassene Allgemeinverfügungen und EU-Fangquotenregelungen, die sich jährlich ändern können – insbesondere bei Dorsch, Aal und Lachs. Aktueller Stand ist stets unter schleswig-holstein.de/fischerei zu prüfen. Für die Kieler Förde gelten die Regelungen der Küstengewässer. Ein gültiger Fischereischein bzw. Urlaubersfischereischein ist für das Angeln in der Förde erforderlich. Alle Fische, die Mindestmaß oder Schonzeit unterschreiten bzw. deren Entnahme verboten ist, müssen unverzüglich schonend zurückgesetzt werden – auch als unbeabsichtigter Beifang. Angaben zu Fanggrößen und Gewichten sind Durchschnittswerte für die Kieler Förde und keine Garantie.